# Adjuntaunlo-Wnort

Anseigenpreis: Die einspaltige Millimeterzeile 7 Apfa., Texticil-Millimeter 15 Apf. Bei Biederbolung oder Mengenabiculus wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anseigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmünblich aufgegebene Anseigen fann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsvort: Calw Geschäftsstelle der Schwarzwald-Backt, Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251 Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Besuasvreis: Ausgabe A durch Träger monatlich MM. 1.50 und 15 Kpf. mit Beilage "Schwäbische Sonntagsvolt" (einichließt. 20 Apf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich MM. 1.50 einschlie 30 Kpf. Trägerlohn. Bei Postbesug Ausgabe B KM. 1.50 einschlieblich 18 Kpf. Zeitungsgebühr ausstalich 38 Kpf. Bestellgeld. Ausgabe A 15 Kpf. mehr. Bostsche-Konto Amt Stuttgart Nr. 184 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calm im Schwarzwald

Donnerstag, den 8. Dezember 1938

Nr. 287

# Neue Aussprache Ribbentrop-Wonnet

Heldenehrung / Im Goethe-Haus und Deutschen Haus / Im Louvre / Abendemptang in der Deutschen Botschaft

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Baris, 8. Dezember. Much am zweiten Tag des Parifer Besuches des Reichsaußenminifters fand zwischen Ribbentrop und nnet eine politische Aussprache statt, die sich nach den Berichten der Pariser Zeitungen in einer herzlichen Atmosphäre abgespielt habe. Die feierliche Erangniederlegung am Bormittag vor dem Grabmal des Unbefannten Soldaten unter dem Triumphbogen hat auf die französische Oeffentlichkeit einen tiesen Eindruck gemacht. Der Kranz mit der riesigen Gasenkreuzbinde ist im Lause des Tages von Tausenden von Menschen bewundert worden. Die Abendzeitungen veröffentlichen ausführliche Berichte und große Bilder.

Nach der Kranzniederlegung begab sich der Reichsaußenminister zum Goethe-Haus und von dort zum Haus der Deutschen Ge-meinschaft, wo er von Landesgruppenleiter Dr. Chrich und den leitenden Berfonlichfeiten der Landesgruppe sowie der Ortsgruppe begrüßt murde. In einer Unsprache wies der Reichsaußenminifter auf die besonderen Auf-gaben des Auslandsdeutschtums bin.

hne 513,

rien.

Bor dem Frühstüd des Comité France-Alle-magne, das im Hotel Grillon stattsand, be-suchte der Reichsaußenminister den Louvre, dem er am Nachmittag noch einmal einen Befuch abstattete. Un ber Abendtafel in der Deutschen Botschaft nahmen sast sämtliche Mitglieder der französischen Regierung mit ihren Damen teil. Anschließend sand ein Empfang statt, zu dem 1400 Personen einschließen generalen.

geladen waren. Auch die Dienstagzeitungen weisen in ihren Artifeln und Rommentaren nochmals auf die Bedeutung der Erflärung bin, indem fie gleichzeitig auch der hoffnung Ausdrud geben, daß nun auch eine neue Mera der deutsch-französischen Beziehungen beginne. Es wird hervorgehoben, dof der Reichsaußenminister den italienischen Botschafter in einer langen Besprechung über die Unterhaltungen mit bem Minifterprafidenten und Außenminifter Bonnet informierte. Cbenfo bat auch ber frangöfiiche Aufenminifter ben englifchen Botschafter über die Unterhaltungen ins

#### Im deutsch-frangösischen Komitee

sters des Auswärtigen und Frau von Ribben- Deutsch-Frangosischen Gesellschaft geleistete trop ein Frühft un unter dem Borsit des Arbeit zur Herstellung guter Beziehungen zwitrop ein Frühftud unter bem Borfit des Brafidenten Scapini. Reben ben Miniftern de Mongie und Bomaret, dem deutschen Botichafter in Baris und dem frangofischen Botichafter in Berlin somie den Frontkampferführern henry Pichot und Jean Gon nahmen an der Beranftaltung johlreiche Bertreter aus Bolitit, Runft und Beiftesleben teil. Brafident Scapinigab der Freude des Romitees Musdrud, ben Reichsaußenminifter und feine Frau in Baris empfangen ju tonnen; er wies auf bie vom Comité France-Allemagne und der Länder, bu übertragen verftanden.

ichen Deutschland und Franfreich bin. Reichsminifter bon Ribbentrop erflärte in feiner Antwort, das Comité France-Allemagne unt die Deutsch-Frangösische Befellichaft, aus dem Beifte der Frontfampfergeneration geboren, hatten im Laufe ihres Beftebens den Beift der gegenseitigen Achtung der Soldaten des Beltfrieges auf weite Rrife der Bevölferung, insbesondere die junge Beneration der beiden

# Jedes Manover gegen die Achie in

Wendepunkt in den deutsch-französischen Beziehungen

Eigenbericht der NS-Presse

fk. Berlin, 7. Dezember. Die Unterzeichnung der deutsch- französischen Erklärung findet faft ausnahmslog eine gute Preffe ausgenommen natürlich die Mostau hörige Judenpreffe, deren ganges Sein und Trachten ja nur barauf gerichtet ift, gegen bie autoritären Staaten gu begen und ju fchuren, um Europa erneut in blutige Rriegs= wirren zu fturgen. Bei der positiven Bemertung dieses bedeutsamen Aftes hebt die Preffe in den europäischen Sauptstätten neben der Entspannung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich den Beginn einer wirklichen Besserbertung der europäischen Berhältnisse hervor. In allen Rommentaren der Parifer Blätter fommt übereinstimmend jum Ausdruck, daß die Befferung der deutsch-frangofischen Begiehungen ein äußerft wirtsames und gugleich fehr glsickliches Ereignis fei. Die Lon-doner Prefie fieht in diefer Erklärung einen weiteren Schritt gur allgemeinen Bereinigung unter Betonung, daß die gewundene Rachfriegspolitif beendet fei. In der italienischen Preffe wird mit Genugtung vermerft, daß in den Kommentaren der deutichen Zeitungen mit Nachdruck betont wird, daß die Erklärung auf der Grundlage der Ach fe baffert und teinerlei Abschwächung Das Comité France-Allemagne erfährt. Jedes Manover gegen die Achse wird gab am Mittwoch zu Ehren bes Reichsmini- baher auf den entichloffenen Widerftand

jungfte Beit gegen die autoritären Staaten eine ablehnende Saltung eingenommen hat durchgefett, denn eine Stocholmer Zeitung ichreibt zu der Erklärung, daß die Achse Berlin-Rom unangetaftet bleiben werde. Auch in Marichau wird dies besonders unterftrichen. Unter hinweis auf Die feinerzeitige deutsch-polnische Berständigung betont man dort noch besonders, daß die deutsch-franzö-sische Verständigung auf der gleichen Linie zweiseitiger Berträge liege. In Kovenhagen wird an den Briand-Kolloga-Bakt vor zehn Jahren erinnert mit dem Unterschied, daß der Schwerpunkt jekt von Paris nach Berlin verlegt worden ist. Wir lassen nun einige bemerkenswerte Preffestimmen folgen.

#### Robenhagen: Rluge Gefte Sitlers

Im Leitartifel von "Bolitifen" wird ausgeführt: Es sei wirklich eine kluge Geste von Sitler geweien, daß er die Elsaß-Lothringische Frage als gelöst und die deutsch-französische Grenze als endgültig und unveränderlich erklärte. Mitten in aller Unruhe sei eine friedliche handlung in Baris vollzogen worden. Der Friede Europas fomme nicht von felbst, er musse erarbeitet werden Der Parifer Korrespondent bes arbeitet werden Der Pariser Korrespondent des gleichen Blattes schreibt in Erinnerung an die Unterzeichnung des Briand-Kellog gpaftes vor zehn Jahren, der Schwerpunft im deutschranzössischen Berbältnis sei in diesem Zeitraum entscheidend von Paris nach Berlin verrickt worden und in der sormellen Besiegelung dieses Kräfteverhältnisses siege die Bedeutung der gemeinschaftlichen Erklärung von gestern meinschaftlichen Erklärung von gestern.

#### Stodholm: Großmut gegenüber früheren

Deftaota Correspondenten erflärt, daß man teinen Grund habe die Chrlichfeit der deutschen oder französisischen Bersicherungen zu verringern Deutschland habe dem früheren Gegner gegenüber Großmut gezeigt und habe dadurch einen Beior o B mut gezeigt und habe dadurch einen Beitrag zur Entspannung in Europa gegeben den, wie man hoffen wolle, jede französliche Regierung, ungeachtet ihrer ideologischen Einstellung verstehen werde, auszunußen und zu fördern Wie die sibrige Presse so unterstreicht auch dieses Blatt die Tatsache daß durch das Pariser Abkommen die Ach se Berlin – Rom unangetastet bleisen werde

#### Briffel: Wichtiger als weitläufige Batte

Der flamifche "Standaard" begeichnet Die Barier Erflärung als eine hiftorifche Eat. dem jahrhundertelangen Zwist zwischen Deutsch-land und Frankreich ein Ende setzen Kapitel der beit zu hossen, daß alle weiteren Kapitel der deutscheftanzössischen Geschichte in dem gleichen Geiste geschrieben werden mögen. Dinatième Siècle ist der Ansicht daß die Pariser Erstärung nühlicher fein fonne ale ber Rellogg-Baft und andere weitläufige Paftinftrumente, die niemals ihren 3wed erfüllt hatten.

#### Barichau: Bofitib für Die Entfpannung

Der regierungsfreundliche Erpreg Boranny" fcreibt Die polniiche Deffentlichfeit begruße eine berartige Erffarung wohlwollend weil fie fich positiv für die Entspannung und Die Stabilifierung der Berhältnisse in Europa auswirfen fann. Bolen sonnte nur froh darüber fein wenn sich die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland, die für den europäischen Frieden so wichtig find, gunitig entwideln Die unmittelbare frangolisch-beutiche Berständigung liege sibrigens in der Linie zweifeitiger Berträge, Das lei dieselbe Methode mit der anch Polen seine Beziehungen mit den Rachbarn im Westen und Diten geregelt habe.

#### Geist des freiwilligen Gin'ages

Gespräch mit Stabschef Lutze

In einer Unterredung mit bem Dauptichrift-leiter des "Frankfurter Bolfsblatts", Guftav Staebe, umriß Stabschef Lube das Aufgaben-gebiet der Sy.

Stabschef &u ge ging am Anfang des Ge-fprachs auf die Frage ein, welche Bedeutung dem vom Führer gestifteten Sportabgeis chen in dem von der Sal. in Angriff genommenen Umformungsprozeg des deutschen Menichen zufomme. "Die gesamte Erziehung ber durch die Su. betreuten beutschen Manner ift auf das Su.-Sportabzeichen gestellt; benn es ift in feiner Grundlage und in feinen Wiederholungsübungen die flarfte Charafter- und Leistungsprobe, fomohl auf weltanschaulich-kameradschaftlichem Gebiet, als auch auf dem Gebiet der forperlichen Ertüchtigung im Sinne des Behrgedankens. Der Führer selbst hat im Gründungsprotofoll des "Nationalsozialistischen Arbeitervereins" bas Erziehungsziel richtunggebend feftgelegt. Es ift: ... . durch Erziehung jur politischen beider Länder stoßen. Diese Erkenntnis hat Reise, durch forperliche Ertüchtis- sich sogar in Schweden, wo man bis in die gung und Pflege der sittlichen gung und Bflege der fittlichen Rrafte den einzelnen und damit die Besamtheit auf eine höhere und glüdlichere Rulturftufe ju bringen."

Diefem Erziehungsziel bient das Sa .-Sportabzeichen. Während der Borbereitungszeit wird der Mann bei jeder fich nur bietenden Gelegenheit an die Begriffe von Blut und Boden, Bolf, Erde und heimat herangeführt, er soll sein Bolf kennen und lieben lernen. Aus dem erlebten Grundgesetz: Gemeinnut geht vor Eigennut" findet er den Weg jum mahren Sozialismus der Tat. Aus diefer Schau feiner Umwelt aber gewinnt der Mann die unerschütterliche lleberzeugung und die Kraft jum freiwilligen Dienft, er gewinnt die Energie, fich forperlich ju ertüchtigen, seinen Willen ju stählen und feine Leistungstraft für das deutsche Bolt bis in fein hohes Alter ju erhalten. In der Wahrung feiner und feines Bolfes Ghre und in der Rameradichaftlichkeit erwächst ihm der Magftab feines Sandelng in allen Lebenslagen als höchste sittliche Reife feines Dafeins. Das ift der tiefere Sinn des SN.-Sportabzeichens. Es führt den deutschen Mann gur Ginheit feines Wefens in Geift, Rörper und Seele und gur 3medbeftimmung feines Lebens im Dienft an der Gemeinschaft feines Bolfes.

Dieser so erzogene Mann begnügt sich nicht damit, die von ihm gesetzmäßig gesorderten Leistungen im Arbeitsdienst und in der Wehrmacht mit Gifer und Singabe gu erfüllen, er weiß vielmehr aus weltanschaulicher lleberzeugung, daß er fich freiwillig um die Erhaltung feiner Bebrfraft fortdauernd einsegen muß. Und wenn ichon in Diefem Jahr Sunderttaufende und aber Sun-derttaufende von beutiden Mannern fich freiwillig den Leiftungsproben der Biederholungsübungen des En. Sportabzeichens unterworfen haben, fo ift das ein Beweis bafür daß diefe Erziehung der Su. erfolgereich ift. Teutschland wird fich auf diefe Manner auch in Zeiten ber Rot verlaffen fonnen. Das Gul. Sportabzeichen ift Damit fein Abzeichen einer einmaligen fportlichen Leiftung, es ift das Chrenzeichen des deutich en Mannes ein Dofument feines Wehrwillens und feiner foldatischen Sal-

Das ift gang felbftverftändlich. Sie mogen babei bedenfen, daß die Ell. feine fafernierte Formation ift, fich alfo aus Männern gufammenfett, die diefe fportlichen und wehrfportlichen Leiftungen in ihrer Freigeit vollbringen. Gie wiffen weiter, daß diefe Manner heute in allen Berufen Bochftes leiften muffen und leiften wollen, und daß die Dienftleiftung in der Freizeit bei oft langen Unmarschwegen allein schon eine starte Un-fpannung bes Willlens und ber Rraft erfordert. Gie mogen weiter beben-fen, daß fich die Su. aus Mannern gufammenfest, deren Lebensalter zwischen 18 bis 60 liegt. Wenn Sie alle Diese Gefichtspuntte berücksichtigen und fie mit den tatfächlich ge, zeigten Leiftungen in Bergleich bringen, fo werden Sie diefen Rämpfern heute nicht minber Ihre hochachtung entgegenbringen wie jenen, die uns einft die Macht erfämpft haben. Denn die Leiftung geschieht aus bem gleichen Geift des freiwilligen

# Reue Zwischenfälle in Zunis

Der jüdisch-marxistische Mob belästigt die Italiener weiter

Rom, 7. Dezember. Die anti-italienischen | rufe auf den Führer des befreundeten Zwischenfälle in Tunis haben sich, wie die deutschen Bolfes und auf Mussolini aus. Bon Morgenbllätter aus Tunis melden, unter vorwiegend jüdischer Beteiligung am Dienstag wiederholt. Im Laufe des Tages wurden gegen 50 Italiener, darunter einer der Aerzte des italienischen Kranfenhauses, mit feiner Familie beläftigt, mi Bhandelt und verlett. Eine Gruppe Demonstranten versuchte, die auf einem Reubau gehißte italienische Trikolore zu entfernen, was durch die italienischen Arbeiter jedoch erfolgreich verhindert wurde. Die Polizei hat bis jett nur vor den höheren italienifchen Schulen ernfthaft eingegriffen, um Bwischenfälle ju verhindern, benen fich übrigens die mufelmanische Bevölferung auch weiterhin fernhalt. Wie die Blatter gu berichten wiffen, ift eine Ungahl Italiener nach den einzelnen Zwischenfällen berhaftet worden, mahrend gegen den fommunistischen Straßenmob nicht eingeschritten

#### Italienische Gegenkundgebungen

Die italienfeindlichen Demonftrationen in Tunis und Korfita haben in mehreren oberitalienischen Städten lebhafte Rundge. bungen ber Studentenichaft gegen die judisch-marriftische Sete auf frangösischem Gebiet ausgelöst. So zog in Mai-land eine Studentengruppe, die sich auf dem Complat versammelt hatte, mit zwei Deutschen Reiches und brachte dort Goch - | Mobs in Tunis" hervor.

bort aus begab fich der Bug jum faschiftischen Parteihaus, wo die Studenten ein Treuebefenntnis ju den in Tunis, Korsifa und Rigga lebenden italienischen Bolfsgenoffen ablegten, die Opfer des margiftischen Bobels geworden find. In Eurin veranftalteten Die Studenten Umguge burch die Sauptftragen, bei denen fie durch Rufe und Auffchriften ihre Sympathie für die unter frangöfischer Oberhoheit lebenden Italiener, Die den Ausschreitungen margiftisch-bolichewiftischer Radauhelden ausgesetzt waren, zum Ausdruck brachten, Aehnliche Rachrichten fommen auch aus Genua und Bergamo.

#### Generalkonful proteffiert erneuf

Reue fpontane Proteftfundgebungen gegen die anti-italienischen Demonstrationen in Tunis und auf Korsika gab es am Mittwoch in Mailand, Turin und Bergamo, auch in gahlreichen Städten Rord- und Guditaliens. Der italienische Generalfonful hat wegen der wiederholten Zwischenfälle in Tunis von neuem bei der Generalrefideng Franfreichs protestiert. Die romische Abendpreffe veröffentlicht die Rachricht diefes neuen italienischen Protestes unter gro-Ben Ueberschriften, die fich gegen die Gewalttätigfeit ben Italienern in Tunis gegenüber richten und hebt dabei besonders "Die ffangroßen italienischen Trifoloren unter bem balofe Barteinahme ber Behor-Gefang der Giovinezza zum Konfulat des | den" zugunften "des judisch-bolichewistischen

Einfahes heraus. Und nur, wenn es ge- l lingt, diefen Geift der SM. in allen Generationen wach zu erhalten, wird Deutschland

Es gibt feine Ginrichtung der Su. die nicht in irgendeine Begiehung ju den Besamtaufgaben ber Sa. gebracht werden tonnte. Die Aufgabe der Erziehung innerhalb der Su. ist eine Einheit. So dient auch die Arbeit des Kulturfreises der SA. felbstverständlich auch der Erziehung des deutschen Mannes zum politischen Soldaten. Ich möchte Sie dabei auf eine noch zuweilen geaußerte irrtumliche Auffaffung hinweisen. Es gibt feine "Sa.-Rultur", es gibt feine Su.-Dichter" und feine "Gu.-Runft". Alle Arbeit, die innerhalb der Sa. oder von ihren einzelnen Angehörigen geleiftet wird, Dient dem Bolt, dient der Gesamtheit. So dient auch der Kulturfreis der Sa. der Gesamtheit. Die in ihm gesammelten schöpferischen Kräfte follten durch die Mittel ihres Ausdrucks und ihrer Gestaltungsfraft unfere Manner in Feierstunden, in fameradschaftlichen Beranstaltungen und in anderen Stunden der Besinnung und Sammlung aufschließen und ihnen auf ihre Art die Wege zeigen, die zur Gemeinschaft, zum Bolf, zur Entfaltung des Willens und der Kraft führen. Es liegt in der Natur der Dinge, daß der Su.-Rulturfreis immer nur ein Rreis bleiben wird, ber wenige von mir Berufene

#### Karteiverbande im Sudetengau

Gine Berfügung des Gauleiters Senlein

Berlin, 7. Dezember. Gauleiter Senlein hat, nachdem jest der Aufbau der Partei in ben sudetendeutschen Gebieten durchgeführt worden ift, eine Berfügung erlassen, die beftimmt, daß mit dem Aufbauder ange. ichloffenen Berbande der MSD. MB. fofort begonnen wird. Die Mitgliederwerbung der angeschloffenen Berbande der NSDAB., alfo der Deutschen Arbeitsfront, NS.-Aerztebund, NS.-Kriegsovserversorgung, Reichsbund der Deutschen Beamten, RS.-Lehrerbund, Deutsches Frauenwerk, RS.. Bund Deutscher Technit und RS.-Rechtswahrerbund, fann allerdings erft ab 1. 3anuar beginnen.

Sudetendeutsche Boltsgenoffen, Die durch die Eingliederung der sudetendeutschen Ge-biete in das Reich die deutsche Reichsangehörigkeit erworben und ihren ftandigen Wohnsit im Altreich haben, können ihre Aufnahme in die NSDAB, bei der für ihren Wohnsit guftandigen Ortsgruppe bim. bei dem guftandigen Stutpuntt bis gum 31. Mary beantragen.

#### 41 sudefendeutsche Abgeordnete

Der Reichswahllelter gibt soeben die Berteilung der Mandate befannt, wie fie der Reichsinnenminifter auf Grund der Erganjungsmahlen in den fudetendeutschen Gebieten vorgenommen hat: 41 sudetendeutsche Ab. geordnete, an ihrer Spike der Gauleiter Konrad Henlein und der stellvertretende Gauleiter Karl Hermann Frant, treten damit neu in den Reichstag ein. Die Gesamt. gahl der Mitglieder des Großdeutschen Reichstages erhöht sich damit auf 855.

#### Jagiello und der Ritterorden Danzig proteftiert gegen polnifche Briefmarten

Eigenbericht der NS. Presse

za. Danzig, 7. Dezember. Die polnische Postverwaltung hat aus Anlaß des 20. 3ahrestages der Entstehung des polnischen Staa. tes am 11. November neue polnifche Wertzeichen herausgegeben, darunter vier für die polnische Post in Danzig bestimmte Marken, die im Sintergrunde das Danziger Krantor darftellen und davor einen Danziger Kaufmann, der mit polnischen Edelleuten einen Getreidetauf abschließt. Die Aufschriften auf Diefen Marten lauten in deutscher Uebersetzung: "Danzig im 16. Jahr-hundert". Weiter ist eine Briefmarke erschienen, die das polnische Königspaar Jagiello und Bedwig mit Symbolen der Unterwerfung des Ritterordens zeigen. Die erftgenannten für die polnische Hafenpost be-stimmten vier Marken zeigen die offensichtliche Tendenz, dem geschichtlichen Dangig, einen polnifchen Charafter ju unterschieben, mahrend die andere Marke dazu angetan ist, die Gesühle des Bolkstums in Danzig zu verletzen. Die Danziger Regie-rung hat, wie der "Danziger Vorposten" erfährt, die polnische diplomatische Bertretung auf diesen Umstand ausmerksam gemacht und in einer Rote betont, daß fie größten Wert auf eine Zurückziehung dieser Marken legen müßten. Von der polnischen diplomatischen Vertretung ist darauf keine befriedigende Antwort eingegangen.

Sinn der Briefmarte ift es, dem Bedürfnis nach wechselseitiger Unterrichtung, nach Gedankenaustausch — also außerordentlich wichtigen, seriösen und friedsertigen Zwecken, zu dienen. Es ift der polnischen Bostverwaltung vorbehalten geblieben, mit diefer traditionellen Borftellung ju brechen und dem harmlofen Franklermittel eine neue, weniger seriöse Deutung zu geben Es gibt also jett auch politische Briefmarken. Ste werden den Lauf der Geschichte allerdings nicht andern.

# Calinescu will die Eiserne Garde ausrotten

Angebliche "Unterwerfungserklärung" verhalteter Anhänger Codreanus

Butareft, 7. Dezember. Wie feinerzeit gemeldet wurde, hat Innenminifter Caline & cu das von ihm mitverwaltete Amt des Unterrichtsminifters zur Berfügung geftellt. Jest verlautet in unterrichteten Kreifen, daß Calinescu fein Amt lediglich deswegen niederlegte, um fich gang der Ausrottung der Eifernen Garde widmen zu fönnen.

Die rumanische Presse veröffentlicht eine interessante "Mitteilung des Innenministeriums". Danach haben 318 Mitglieder der Eifernen Barde, die in einer staatlichen Strafanstalt in Baslui gejangen gehalten werden, eine "Erklärung der Unterwerfung und des Berzichts auf jede ungesetzliche Aktion" sowie einen Aufruf an ihre Freunde unterschrieben, die sichtlich im Zusammenhang mit der Erschießung Codreanus und der Austilgung der Eifernen Garde stehen. Die "Unterwerfungserklärung" mird nicht veröffentlicht. Der Aufruf der Beangenen hat, wie die amtliche Mitteilung befagt, folgenden Wortlaut: "Freundel Ueber unfere jahrelange Qual haben die letten Ereigniffe - gemeint ift die Erschießung Codreanus und gahlreicher feiner Mittampfer — eine große Ruhe gebreitet. Wir rufen alle unfere Freunde und Befannten auf, jest völlige Ruhe zu bewahren. Man möge nicht einen Augenblick vergeffen daß die Feinde jenfeits der Grenzen auf der Lauer fteben. Die Blide aller mögen mehr denn jemals gu Baterland, Bolf und Nation gerichtet fein." Der Innenminister hat, wie weiter mitgeteilt wird, daraufhin eine "Berbefferung der Behandlung der Inhaftierten verfügt und fich vorbehalten, auch über deren Freilaffung fpater gu enticheiben".

Aus Kreifen der Eisernen Garde wird im Zusammenhang mit dem "Aufruf" der 318 Gefangenen die Frage aufgeworfen, mas aus denjenigen gahlreichen verhafteten Ditgliedern der Gifernen Garde geworden fei, beren Ramen man unter dem Aufruf vermiffe, deren Berhaftung jedoch teilweise sogar amtlich mitgeteklt worden war. Weder lei etwas über ihre Freilassung bekanntge-worden, noch sinde sich ihr Name unter der Erflärung. Gerüchte, die in Bufareft verbreitet find, wollen übrigens von we i teren Erichießungen wiffen. Ueber den neuen Czernowiger Unichlag durften die Beitungen nichts bringen.

#### Die aktiviftische "Kreugbruderschaft"

Rachdem jest den Zeitungen gestattet morden ift, über das Czernowiber Attentat zu berichten, wird dieses jest mit allen Einzelheiten ausführlich geschildert. Dabei ift politisch interessant, daß nach der rumänischen Presse die jugendlichen Attentäter, wie überhaupt eine größere Zahl der alteren Schüler, der "Rreugbruderschaft" angehören, der Jugendorganisation der Eisernen Sarde. Der verhaftete Anstister des Czernowiger Attentats, der Student Stanescu, fet der Leiter der "Rreugbruderschaft" für das Buchenland und das nördliche Bessarabien gewesen. Obwohl seit dem Berbot der Eifernen Garde die Zugehorigfeit jur "Kreugbruderschaft" mit Gefahr verbunden ift und auch bereits deswegen im gangen Lande zahlreiche Schüler von der Schule oder fogar bon allen Schulen des Landes ausgeschlossen worden sind, scheint die Anziehungstraft der Organisation nicht nachgelaffen zu haben, zumal fie häufig von den Lehrern begünftigt wurde.

# Schüsse auf ein Araber-Kasseehaus

Vier Todesopfer und 19 Verlette / Ungeheure Erregung in Haifa

aus Saifa eingetroffen find, befagen, daß es bort zu einem emporenden blutigen 3mischen. fall getommen ift. Britifches Militar eröffnete gegen das Arabercafe "Ro , in dem jahlreiche Araber einem Erjähler lauschten, wie das in den Cafehaufern dort üblich ist, heftiges Gewehr. feuer. Als Opfer der Schießerei blieben vier Araber tot und 19 weitere zum Teil schwer verlett am Orte. Die britischen Soldaten follen der irrifmlichen Aufassung ge-wesen sein, daß es sich um eine arabische Rundgebung gehandelt habe. Die Empörung ber Araber in Baifa über biefen blutigen Borfall ift ungeheuer. Ueber bie Stadt murde völliges Musgehverbot

Much an anderen Orten haben fich wieder neue blutige 3 mifchenfälle guge-tragen. Gine Meldung aus Jerufalem befagt, daß im dortigen Judenviertel acht Juden in einen Laden drangen, in dem arabische Zigaretten berkauft wurden, und Borrate und Geschäft mit Silfe von Bengin in Brand ftecten. Bei einer Rampfhandlung zwischen britischem Militar und Freischärlern wurden zwei Arabergetötet und zwei berlett; auf britischer Seite trug ein Mann Berwundungen davon. In Pagur wurden gwölf Einwohner, die man der Fernfprechsabotage bezichtigt hatte, nach umfaffenden Untersuchungen in die Kerker geworfen.

Beirut, 7. Dezember. Berichte, die hier | bierenden der englifchen Truppen in Paläftina, der Kommandowechsel sei auf den Mißerfolg bei der Unterdrückung des arabischen Freiheitskampfes erfolgt. Außerdem hatten mit dem englischen Rolonialminifter erhebliche Meinung & verfchiedenheiten über die in Balaftina gu treffenden Magnahmen beftanden.

#### Schwere Berlufte ber Englander

Um Dienstagabend überfielen, wie die in Beirut ericheinende Zeitung "Myom" meldet, arabische Freiheitskämpser ein in der Rähe von Rablus gelegenes Militärlager, wobei die Engländer acht Tote und siebzehn Ber-wundete verloren. Die Engländer umzingelten darauf 15 Dörfer in der Rabe von Nablus und verhafteten völlig grund. los 1500 Araber, die einfach zufam= mengetrieben und für 24 Stunden gurudgehalten wurden. Anverwandte wurden daran gehindert, die Berhafteten mit Lebensmitteln zu verforgen. Die Mehrzahl der Gefangenen beftand aus Greifen, Frauen und Rindern.

Die Leitung der arabischen Freiswarler veröffentlicht, wie das genannte Blatt ebenfalls berichtet, einen Aufruf, in dem die arabische Bevölkerung von Palästina aufgefordert wird, fich durch die englischen Bergewaltigungen und Bedrohungen nicht beein fluffen zu laffen. da der Endfieg der arabischen Sache in Palästina nicht mehr fern sei. Die Gewaltmaknahmen der Die Beiruter Zeitung "Berut" erflart zu Englander seien nur ein Zeichen für die auf dem Rudtritt des Oberftomman- den Tod i niederliegende englische Macht.

#### Die Schweiz nur Durchgangsland Befondere Rennzeichnung bon Judenpäffen

Bern, 7. Dezember. Bundespräfident Ba u-mann gab als Leiter des Juftig- und Po izeidepartements am Mittwoch im Nationalrat in Beantwortung einer Anfrage befannt, daß die Schweiz wegen der Ueberfremdung und ganz besonders auch wegen der Arbeits-losen im eigenen Lande für jüdische Flüchtlinge nur Durchgangsland fein tonne. Aus Gründen der Kontrolle über die Emigranten bei der Einreise habe der Bundesrat eine Berfügung erlassen, daß alle Pässe von deutschen Richtariern im In. und Austande mit einem großen "J" getenngeichnet werden. Ferner sei vor einiger Zeit schon angeordnet worden, daß Juden aus Deutschland die Schweizer Grenze nur noch dann überschreiten durfen, wenn fie im Besitz einer von einem schweizerischen Konfulat im Auslande erteilten Einreifebe. willigung feien.

#### Untlarheit in Brüffel Bleibt die Regierung Spaat doch?

Briffel, 7. Dezember. Das belgische Rabinett trat am Mittwochabend zu einer Sondersitzung zusammen, um über die politische Lage zu beraten. In den politischen Kreisen sonnten erst in ei und in den Wandelgängen der Kammer hatte jüdische Kinder aus man allgemein mit der Demission des Kabi- augelassen werden.

netts Spaat nach dem Ministerrat gerechnet. Diefe Bermutung wurde jedoch nicht beftätigt. Bielmehr wurde nach der Rabinettsfibung eine Berlautbarung ausgegeben, in der davon teine Rede ift. Gine weitere Rabinettsfigung ift auf Freitag anberaumt worden.

Ueber die weitere Entwicklung der Lage herrscht zur Zeit völlige Unklarheit. Spaak hatte im Laufe des Tages zahlreiche Unterredungen mit feinen fogialdemofratischen Parteifollegen und mit führenden Persönlich, keiten der belgischen sozialdemokratischen Partei. Die Möglichkeit eines Versuches, einen Ausgleich zwischen Spaat und seiner Partei herbeizuführen, erscheint nicht völlig ausgeschloffen.

#### Solland will feine Judenkinder

Eigenbericht der NS. Presse

dg. Amsterdam, 8. Dezember. "het Baberland" erfährt von zuftandiger Seite, bag die in einem Teil der internationalen Breffe ver-breiteten Berichte, nach denen fich die niederländische Regierung bereit erklärt habe, 2000 aus Deutschland und Ofterreich stammende judische Kinder in Holland unterzubringen, erfunden feien. Borausfichtlich fonnten erft in einigen Monaten etwa 60 füdische Rinder aus Deutschland in Holland

#### Gowjetarbeiter lejen "Mein Kampf"

In einem ungenannten Orte nordöftlich Mostaus wurde ein Arbeiter namens Michafew verhaftet, weil er einen fafchifti. schen Propagandabrief las, über deffen Herkunft er die Auskunft verweigerte" So schreibt die sowjetische Provinzpresse. Einige Tage fpater wurde diese Nachricht noch ergänzt. Es habe fich herausgeftellt, daß der "faschistische Propagandabrief" fein Brief sei, sondern die Nebersehung einiger Kapitel der "Nazibibel" ins Aussische. Diese Uebersetzung fei mit der Sand geschrieben, behandele gerade die "wichtigsten Grundfäte" des deutschen Faschismus und fei bereits durch mehrere Sande gegangen, deren Befiter natürlich erbärmliche Bolfsschädlinge und Bucharinleute seien, bestochen von den Razi=Algenten.

Run, wir tennen diefe abgegriffene Formet schon längst: wenn etwas im Sowjetparadies nicht so ist, wie es Mostau haben möchte, dann find natürlich Nazi-Agenten am Werk, obwohl die Grenzen der Sowjetunion fo hermetisch verschloffen sind, daß die Sowjets wirklich gang unter sich sind. Aber etwas anderes ist hier viel interessanter: das Buch des Führers, "Mein Kampf", die von Mostau so gesürchtete "Nazibibel" wird i t der Sowjetunion heimlich ge-lesen, wenn auch nur in "handschriftlichen" Teilübersetungen der grundsätlichen Kapitel. Und: diese lebersetzungen gehen in einer sonst kaum bekannten Sowjetstadt in Arbetterfreisen von Hand zu Sand.

Mas bedeutet diese Tatsache im Grunde? Das vernichtendste Urteil, das die gesamte Sowjetpropaganda je erfahren hat. Wer auch noch so bösartig oder phantasievoll über die Fähigkeiten der "Nagi-Agenten" denkt, wird bei einiger Sachtenntnis jugeben muffen, daß diese angedichteten Möglichkeiten in der Sowjetunion verfagen müßten. Und trokdem: nach 23 Jahren sowietischen Terrors gegen den ruffischen Menschen, bringen es Sowjetarbeiter fertig, fich heimlich die Be. dankengange des Rührers über Bolkstums-rechte ... verschaffen und fogar ihr Leben dafür zu wagen. Wir können uns nicht ausdenken, wie die unbekannten Arbeiter von Rostroma es sertiggebracht haben, sich diese Uebersehungen zu verschaffen. Wir sehen nur, wie ohnmächtig im Grunde Mostau ift und wie siegreich das Wort des Führers über tie Erde geht.

#### Berzweiflungskampf der Sowietbauern Rolchos-Dörfer in Brand gestedt

Warichau 7. Dezember. Wie weit die Rache des ruffischen Bauern geht und mit welchen Mitteln er gegen das ihm verhaßte jüdisch-bolichewistische System kämpst, geht aus einem Prozeß hervor, der nach Sowjetmeldungen im Gebiet von Gorfi ftattgefunden Dort waren gwei Banern der Sabotage und der Brandstiftung angeklagt, und aus dem Berlauf des Prozeffes ging hervor, daß fie mehrere Kolchos-Dörfer in Brand gesteckt haben, um sich gegen die Ausfaugung des Dorfes durch die bolschewistischen Emissare zu wehren. Bei diefer Gelegenheit find nicht weniger als 350 Ge-baube, darunter die Schule und die sowjetischen Berwaltungsgebäude niedergebrannt. Auch große Mengen Getreide find ein Raub der Flammen geworden. Die beiden Bauern wurden zum Tode ver-urteilt und erschoffen.

#### Noch 14 000 internationale Milizen

Frangöfische Feststellungen

Eigenbericht der NS. Presse gl. Paris, 7. Dezember. Die fommuniftische und margiftische frangofische Breffe unterbrei-tet der Deffentlichteit feit einiger Zeit hinfichtlich des Ausmages der Zurüdziehung der Internationalen Brigaden aus Spanien Bahlen, bei denen es anscheinend auf eine oder mehrere Nullen nicht besonders ankam und die deshalb den Berdacht auftommen ließen, bewußt gefälscht zu fein, um bei Gelegenheit diese Angaben gegen General Franco auswerten zu können. Bor einigen Tagen verstieg sich Barcelona sogar zu der Behauptung, daß nunmehr "alle ausländischen Freiwilligen" von der rotspanischen Front zurückgezogen worden seien. Dieser Behauptung sogte natürlich prompt der Himels, daß nunmehr einzig und allein die nationalspanischen Armeen noch ausländische Truppenteile aufwiesen.

Angesichts dieser plumpen Lügenmanöver ift ein Artifel des Außenpolitifers des Parifer "Figaro" besonders wertvoll, in dem der Nachweis erbracht wird, daß, während bisher Italien nicht weniger als 10 000 Mann zurudgezogen hat, insgesamt nur 3000 rot-ipanische Milizen aus Barce-lona abtransportiert worden sind. Graf d'Ormesson schätzt die Zahl der ausländischen Bolschemisten, die nach wie vor auf seiten Barcelonas tämpfen, auf 12- bis 14 000. Er knüpft an diese Feststellungen die Schluf-folgerung, daß es nunmehr, wenn man wirtlich bem spanischen Bürgerfrieg ein Ende bereiten wolle, wirklich an der Zeit fei, Franco die Ariegsrechte zuzubilligen.

hat man tung. We arten Ver beim Pich gut gebro Fisch ge varsch, S Abruf un aufprechen unsere st Weihnach Gericht u landsman Württemt hierfür re nun ans auf der lung 1937 topfgerich aurücksteh

Donnersta

Boew

Das hör

foll es au

nahrhafter

boluni

Einigk

Sochfeste

gebnis del

und die 2

land. Der

sich in di

des fomm

fer Hochst

topf bom

stätten

auch uns

lich sind l

hafter Dr

und Sam

Bichelftein

Den R

Um C

und musis

zu einem

nennen un au den schi die wir ha in der am in der Call musit des Auslese au liebe, unve Ginzelftinn gart, Sopr nächtliche Orgel), fer Welt geliel Der Reme werk zugi allem auch 'ung ein r

die Flieger derum auf berg zum s zeitigen We Morgens n Maschinen den einzeln haften Güt Piloten nic Ziele zu gel

an Beftigkei

ftarten kom

Flieger

Regens gin Wettbewerb Nachdruck i jungen Flie

unver

Tich ha-

ber

ellt.

ger

Be=

nae den

met

nieg hte,

iet8

uch

oon

en"

tel.

bet=

de?

nte

Ber

nft,

ülind ors 63 Be.

118-

bent

118=

non iefe ur, ind

ite

en

iche nen iching

rel=

den

der

ng ro=

nge

gen

nol=

fer

eti.

ind

ei=

T=

cht= ng e n ons ers

ral nen

Der

rdi= gen

Be-

in-

die

the

fer der

t-

no.

auf

#### Borweihnachtlicher Eintopf

Das hört sich ein wenig seierlich an und so soll es auch sein. Der Eintopf ist neben einer nahrhaften Angelegenheit auch ein Shm-bol unferer endlich errungenen Einigkeit. Die aber feierte gerade zwei Hochseste besonderer Art: das glänzende Ergebnis des Tags der Nationalen Solidarität und die Abstimmung im deutschen Sudeten-land. Der Glanz dieser Ereignisse verbindet sich in diesen Tagen mit dem Lichterglang des kommenden Weihnachtsfestes und in die-

fer Hochstimmung wollen wir auch den Ein-tops vom 11. Dezember bereiten.

Den Richtlinien, die für die Saststätten herausgegeben sind, passen sich auch unsere Hausgrauen an. Reichseinheits lich find heuer zwei Gerichte: 1. ein schmackhafter Dreiklang Kohlsuppe mit Kartosseln und Hammelsleischeinlage, 2. das sogenannte Bichelsteiner Gericht. Bei beiden Gerichten hat man die Möglichkeit verschiedener Gestaltung. Während einerseits verschiedene Kohlarten Berwendung sinden können, läßt sich beim Pichelsteiner Gericht auch Seesisch sehr gut gebrauchen. Un dritter Stelle wird ein Fisch gericht empfohlen. Kabeljau, Rot-barich, Seelachs, Schellfisch warten hier auf Abruf und je mehr wir dieser gesunden Kost zusprechen, um so fröhlicher werden auch unsere sturm, und gesahrerprobten Fischer Weihnachten seiern. Das vierte und lette Gericht unter den Dezember-Eintöpfen soll landsmannschaftlich abgeftellt fein. Es ift in Bürttemberg als Gemüseeintopf vorgesehen, da allerlei Kohlarten und auch Gelbe Rüben hierfür reichlich zur Berfügung stehen. Und nun ans Werk! Wenn unsere deutschen Röche auf der Internationalen Kochkunst-Ausstellung 1937 in Franksurt in den besten Eintopfgerichten den Sieg davongetragen haben, dann werden auch unsere Hausfrauen nicht zurückstehen, den vorweihnachtlichen Eintopf zu einem vollen Ersolg zu sühren.

#### Um Sonntag Weihnachtsmusik in der Stadtkirche Calw

Man wird die Weihnachtszeit wohl die lieder-und musizierfroheste Zeit des ganzen Jahres nennen und die Gesänge der Weihnachtszeit mit zu den schönsten und herzlichsten zählen dursen, die wir haben. Wer möchte daher fehlen wollen in der am Sonntag, 11. Dez., nachmittags 5 Uhr, in der Calwer Kirche ftattfindenden Weihnachtsmusit des Ev. Kirchenchors? Gie bringt eine Auslese aus bester alter Weihnachtsmusik, alte, liebe, unvergängliche Lieder, gefungen von einer Einzelstimme (Fraulein Berta Maner-Stuttgart, Sopran) und vom Chor, dazu echt weih-nächtliche Instrumentalmusit (zwei Geigen und Orgel), ferner die Kantate "Also hat Gott die Welt geliebet" für Sopran und Instrumente. Der Remertrag kommt dem Winterhilfswerk zugut (Eintritt 50 Pfg.), und es ift vor allem auch aus diesem Grunde der Beranstalung ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

#### Fliegererfolge vom Wächtersberg

Um vergangenen Sonntag versammelten sich bie Flieger des Sturmes 4/101 des NSFR. wiesderum auf dem Gelände Wächtersberg dei Wilds berg zum Kampf um den zweiten Plat im berzeitigen Wettbewerb der Gruppe 15 (Schwaben). Morgeus mit dem Sonnenufgang starteten die Maschinen zum ersten Flug und wurden dann den einzelnen Gruppen übergeben. Bei dem lebhaften Südwestwind war es für die jungen Viloten nicht immer gang einfach, bruchlos zum Biele zu gelangen. Gegen Mittag legte ber Wind an Heftigfeit zu, so daß Segelflieger Friß Ro I = I er = Wildberg zu einem langeren Segelflug ftarten konnte. Erft beim Ginfatz eines leichten Regens ging er zur Landung über. Für den Wettbewerb wurde aber tropdem mit allem Nachdruck weitergeflogen, obgleich mancher der jungen Flieger zum ersten Mal eine Maschine

Die B-Prüfung legte ab: Heinz Rau-Wildsberg, während folgende Leute die A-Prüfung bestanden haben: Altensteig: Wilh. Koh; Birkensfeld: Stahl und Bölfer; Calw: Ebserh. Messerschund ind Solster, Ealid. Goset, Messerschund, Kentschler; Nagold: Eitel, Brösamle, Zimmermann; Herrenald: Pfeisfer; Wildbad: Kold, G., u. Rath, Erwin; Wildberg: Bäuerle, Wilh., Reutter, Fritz, Walz, G., Walz, K., und Zeugfellner, E. Stolz muß die Flieger erfüllen beim Gedanken an die herrlichen Ersolge. In der feften Buversicht, am nächsten Sonntag

im Wind segeln sah. Bis zum Einbruch der als zweiter Sieger aus dem Wettbewerb hervor-Dunkelheit konnten die Fluglehrer eine Menge Erfolge melden. feinen Mann ftellen.

> Dienstnachrichten. Sauptlehrer Lieb in Agenbach ift nach Stuttgart versetzt worden. Beim Forstamt Stammbeim wurde Förster Bingeng Schwenger in Gechingen gum Revierförster ernannt. Die gleiche Ernenmung erhielten For-fter Johann Lullich in Spachmuhle beim Forstamt Wildbad und beim Forstamt Alten-steig die Förster Johannes Schüle in Spiel-berg, Gottlob Brust in Wart und Heinrich Abendichein in Altenfteig.



## Anmeldefrift für RBBR. bis 15. Dezember verlängert

Wie bereits durch den Rundfunt befanntgegeben, wurde die Anmeldefrift für den Reichsberufswettkampf auf Bunich weiterer Areise bis 15. Dezem ber 1938 berlängert. Arbeitskamerad, melde dich, sofern Du es bisher verfäumt haft, umgehend bei Deinem Betriebsobmann ober bei Deinem für Deine Berufsgruppe zuständigen Areiswettkampfgruppen-

triebsobmann oder bei Deinem sür Deine Bernssgruppe zuständigen Kreisweittampigruppensleiter.

Die Kreisweitkampigruppenleiter sind:
 Rahrung und Genuß: Albert Schlatterer, Mehgermstr., Calw, Leberstr.
 Textil: Josef Kedeisen bei Fa. E. L. Bagner, Calw.
 Besleidung: Kriedrich Walter, Schueidermstr., Girfan.
 Leder: Frick Stok, Schuhmachermstr., Calw, Bahnhosstr.
 Bau: Jatob Waieri, Ka. Alber, Calw.
 Stein/Erde: Emil Wajer, Marmorwerk, Bad Teinach.
 Berkehr/Energie: Wilh, Eramerwerk, Bad Teinach.
 Berkehr/Energie: Wilh, Eramer excelw, Lederstr.
 Druck Papier: Georg Essik, Eramorwerk, Calw.
 Banken/Bersicherung: Karl Kiegger, Calwer Bank.
 Friseure: Wilh, Witscher Willer, Calw.
 Banken/Bersicherung: Karl Kiegger, Calw.
 Dausgehissen: Frl. Höldegard Willer, Calw.
 Sesundheit: Gotthiss Vaher mitr., Calw.
 Gesundheit: Gotthiss Vaher mitr., Calw.
 Diese Wänner sehen sich seit Jahren immer wieder sür den RBBK, ein. Sie geben daburch allen Tellnehmern die Gewähr, daß die Arbeiten sacht in dein wand frei benrteilt werden. Angerdem wird in diesem Jahr die Arbeiten sacht die ein wand bir und wert ung ihre vordringlichse Ausgade sein. Damit wird es möglich werden, die dabei zutage getretenen Ansgen und Fähigkeiten sedes Einzelnen heranszusteilen und zu fördern.

Diese berustide Förderung wird durch überreichen dan Fähisteratur, Beteiligung an wirtschaftstundlichen Kahrten, Eithendien und bei ungelernten Arbeitern durch die übersühzung in das Facharbeiterverhältnis ermöglicht.

Dadurch erhält der RBBK, neben seiner größen politischen Sendung setrossen getrossen in seinem persönlichen Leden eine größe Bedeutung.

#### Aus der Bewegung

Schulungsabend der NSDAB. in Notselben Der Schulungsleiter der Ortsgruppe Effringen, Pg. Bauser, wählte im Dezember-Schulungsabend die Judenfrage als Thema. Im zweiten Teil wurden Lichtbilder über den Kampf des Deutschtums im Memelland gezeigt. Bei dem in der Zelle Rotselben gehaltenen Abend war der große Schulsaal dicht besetzt. Pg. Bauser Wilderte in Koren Warten das mahre Weien schilderte in klaren Worten das wahre Wesen der Juden. An Beispielen aus der eigenen Beimat zeigte er ihr verderbliches Treiben. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten die Anwesenben ben Ausführungen, die dann im zweiten Teil bes Abends bem Memelbeutschtum galten.

#### Wie wird das Wetter?

Betterbericht des Reichswetterdienftes Ausaabeort Stuffaart Ausgegeben am 7 Dezember, 21.30 Ubr

Borausfichtliche Witterung bis Donner8: tanabend: Zunächst noch berwierend heiter und troden. Bon Weften her ibater all= mählich auffammende Rewölfung bei Min-ben aus Dit bis Gild. Ribl. Rachts bielfach Froft, ftellenweife Friihnebel.

Boraussichtliche Witterung bis Freitage abend: Unbeffärbiger, milber ofs am Bortag und nicht mehr niederschlagsfrei.

Beilderstadt, 6. Dez. Da hier die Kinderläh-mung in einem Fall aufgetreten ist, mußten die

entsprechenden Vorsichtsmaßregeln getroffen

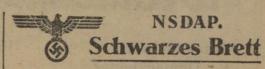
Mlensteig, 7. Dez. Während im Tal Regen-wetter herrichte, setzte auf den höhen um Nich-halden, Zwerenberg usw. schon der erste ergiebige Schneesall ein. Die Gegend besonders um Sim-mersseld war am Sonntag mit einer 3—4 cm hohen Schneedede überzogen und in eine herrliche Winterlandschaft verwandelt.



gründliche, schonende Reinigung, verhindert den Ansatz von Zahnstein. Srofle Tube 40 Pl., kleine Tube 25 Pl.

Bildbad, 7. Dez. Der Stellvertreter des Füh-rers hat für das 11. Kind des Gärtners Ingo Urp die Patenschaft übernommen und den El-tern neben herzlichen Glüchwünschen eine Ehrengabe zukommen laffen. — Die Bauarbeiten am Lautenhoffagwerk sind in den letzten Wochen um ein beträchtliches Stück vorwärts gekommen, fo daß dieser Tage die Zimmerleute in Tätigkeit treten und aufschlagen konnten.

Sulz a. E., 7. Dez. In unserer Kirche findet gegenwärtig eine Teilerneuerung des Bodens und des Gestühles statt. Die Renovation der Rirche wird zu gegebener Zeit fortgesett. — Gestern fant im Gasthaus zur "Rose" ein Beih-



Parteiorganisation

NSDAB. Ortsgruppe Calw. Der Orts =

beauftragte für das BoB. Die Bellenleiter werden gebeten, die Sammelliften für die "Cintopf-Sammlung" am 11. Dez. am Donnerstag oder Freitag abend zwischen 6 u. 7 Uhr im NSB. Geschäftszimmer, Bischofstraße 14, abzuholen.

NSDUP. Reichsnährstand. RBBR.-Kreiswettkampfleitung, Anmeldungen für den RBBK. 1939 unverzüglich bis 10. Dez. 38 für Burschen an den B-Referenten im Bann 401 Emil Backer, Deckenptronn, für Mädel an die A-Referentin Baula Müller, Gultlingen, ein-

#### Hitler-Jugend

BdM. Untergan Schwarzwald (401). — Untergauführerin.

Die noch fehlenden Beihnachtspatete der Mädels und Jungmädelgruppen für die zur Zeit bei Wehrmacht und Arbeitsdienst befindlichen BJ. Rameraden muffen bis fpateftens Samstag, ben 10. de Mts., auf dem Untergau fein.

nachtsbackfurs ftatt. über 50 Teilnehmerinnen

hatten sich eingefunden. Herrenberg, 7 Dezbr. Bom Landesamt für Denkmalspflege wurde ein Plan zur Ausgestaltung der Schlofberganlagen ausgearbeitet. Der Blan fieht eine Berschönerung des Aussichtsturmes bor und die Erftellung einer geschloffenen Unterkunftshütte mit Wirtschaftsraum und

Aussichtsterrasse am Fuße des Kanonenbuckls.
Psozzheim, 7. Dezbr. Im größten Saal der "Goldstadt" wird am Samstag das Winter-Tanzturvier um die Meisterschaft von Süddentschland ausgetragen. — Der wegen Diebstadt, Unterschlagung und Sittlickkeitsverdrechen schon vielsach vordestrafte 36 Jahre alte August Hormann aus Riorrheim hatte sich seit 1925. Hofmann aus Pforzheim hatte fich feit 1935 wiederholt an seiner jett 11 Jahre alten Tochter vergangen. Das Gericht sprach gegen ihn eine 4jährige Zuchthausstrafe und 5 Jahre Ehrverlust aus.

#### Handball vom Sonntag

IV. Hirjan I — IV. Calw I 7:4 TV. Hirjan Jg. — TV. Calw Jg. 2:2 IB. hirjau Schüler - IB. Calw Schüler 2:11

Mit einem Tor weniger, als das Ergebnis aus der Borrunde lautete, fonnte hirfau das Rückrundespiel für sich entscheiden. Der Sieg mußte schwer erkämpft werden, denn bis weit in die 2. Haldzeit hinein stand das Spiel offen, und nur eine größere Durchschlagskraft der Platbesitzer vor dem Tore war für den Ausgang entscheidend. Calws Torhüter wurde mehr wie fein Gegenüber eingesett und zeigte wirtlich gute Leiftungen. Die schlechten Bodenver-hältniffe stellten an die Spieler große Anforderungen und unterbanden oft die bestgemeintesten Angriffe. Der Schiedsrichter tonnte im Anfang befriedigen, amtete aber dann im weiteren Berlauf des Spiels zu lau, anstatt mit Strenge durchzufahren.

Die Jugendmannschaften trennten sich unentschieden, wobei bei Calw eine Formverbefferung feftzuftellen war. Gin Gieg ware bei dem Ginfat ber Mannschaft verdient gewesen. Die Schitler bon Calm fpielten wiederum einen iconen und hohen Sieg heraus, der Anerkennung ver-

NS.-Presse Würtiemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 18.

Verlagsleiter und verantw. Schriftleiter für den Gesamt-Inhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil Friedrich Hans Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwald Wacht G mb H. Calw. Rotationsdruck: A. Qefschläger sche Buchdruckerel, Calw. D. A. XI. 38: 3785, Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.



#### Ein Ladenfenster ist sehr schön

nur sollte jemand vor ihm stehn. Doch um die Kunden hinzufahren muß man beständig inserieren.

Schwarzwald-Wacht Calvo





# in allen Größen bei

# K. Eppinger

Uhren - Optik Schmuck - Bestecke

> Badstraße 14 und 17 Telefon 301

Da freut sich sogar Papa darüber . . .

und wie groß wird erst die Freude bei Ihrem Jun-gen und Mädel sein, wenn Sie einen

Püllhalter od. Schulartikel, Schreibpapiere Albums, Blockfiöten, Violinen, Saiten und Zubehörteile, Violinkasten, Mundharmonikas

Christbaumschmuck in großer Auswahl Berta Schroth, Altburgerstraße 19

# Weihnachtssreude durch Kauf praktischer Geschenke bei Rucl

Damenmäntel

Herrenmäntel

Odermatts Dauerwellen

erhöhen Ihre

Schönheit

Herrenanzüge Damenkleider Sportanzüge Kostüme, Röcke, Blusen

Morgenröcke Strickkleidung Stoffe jeder Art Aussteuerartikel Tischdecken

Taschentücher Damen- u. Herrenwäsche Strümpfe, Handschuhe

Ski-Kleidung - Karojacken

An den beiden Sonntagen vor Weihnachten geöffnet

Schirme - Regenmäntel



Eine Zierde für jede Wohnung, die stilvolle Gongschlaguhr. Jedem Möbelstif passend.

Julius Zahn

Uhrenfachgeschäft

Weizenmehl

das aute Oualitätsmehl

für die Weihnachtsbäckerei

Fr. Nonnenmacher

200 ccm billig zu verkaufen Tenchelmeg 9.

Alleinmädchen



### Ordentliches, tüchtiges

Frau Mag Seing, Pforzheim Untere Sipringerftrage 28.

Motorrad DKW

Anzeigen in der

Schwarzwald-Wacht

sind Mittler

zwischen Angebot

und Nachfrage.

Wer sie immer

genau durchliest,

bat Vorteil

davon.

in gut. Saushalt jum 15. San. 1939 ober etwas fpater gefucht.

## Amtliche Bekanntmachungen.

#### Berbraucherhöchftpreife für Speifekartoffeln im Monat Dezember 1938

Nachstehend gebe ich die Zweite Berordnung des Württ. Wirtschaftsministers — Preisbildungsstelle — über Verbraucherhöchstpreise für Speisekartoffeln vom 26. November 1938 in ber für den Kreis Calm maggebenden Faffung befannt:

1. Für die Abgabe bon Speifetartoffeln an Rleinbertetler und Berbraucher werden für den Monat Dezember 1938 nach stehende Höchstpreise festgesett:

#### Gelbe Gorten:

		Breis je 50 kg ab Lager oder Groß- markt an Klein- verteiler	Preis je 50kg frei Lager bes Klein- verteilers	Preis je 50 kg bes Rleinverteilers frei Reller bes Berbrauchers	Ladenpreis und Alein- marktpreis bei Abgabe
		und Berbraucher RD.	RM.	98:908	Rofg.
Preisgebiet	B:	3.25	3.35	3.55	41
	C:		3.30	3.50	41
	D:		-	3.10	87

#### Beife, rote und blaue Gorten:

	Breis je 50 kg ab Lager ober Groß- markt an Rlein- verteiler		frei Lager bes Rlein- verteilers	Preis je 50 kg bes Rleinverteilers frei Reller bes Berbranchers	Rabenprei und Alein marktprei bei Abgab pon 5 kg
		und Berbraucher	SRUR.	Mar.	Rpig.
Preisgebiet	B	The state of the s	3.05	3.25	38
	C:	2.90	8.—	3.20	38
"	D:		_	2.80	34

2. Die für gelbe Speiselartoffeln festgesetzten Berbraucher-höchstpreise erhöben sich für die Sorten "Juli" (Nieren), "Kö-nigsberger Gelbblanke" und "Kuppinger" um 1 A.M., für die Sorten "Frühe Hörnchen", "Tannenzapfen", "Eiseler Platte" um 2 A.M je 50 kg.

3. Die für weiße, rote und blaue Sorten festgesehten Berbraucherpreise erhöhen sich für die Sorte "Königsberger Blaublante" um 1 RM je 50 kg.

Stuttgart, ben 26. November 1938.

Der Bürtt. Birtichaftsminifter."

Die Bufdlage für Lieferungen frei Reller bes Berbrauchers bleiben unverandert.

Bu bem Preisgebiet B gehören die Gemeinden:

Neuenbürg und Birtenfeld,

au bem Breisgebiet C bie Gemeinben:

Calm, Altenfteig, Bernbach, Calmbach, Dennach, Dobel, Enzilösterle, Herrenald, Höfen, Loffenau, Nagold, Neu-sat, Rotensol, Salmbach, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt, Bad Wildbad,

au bem Breisgebiet D alle übrigen Gemeinden bes Rreifes.

Salw, den 5. Dezember 1938.

Der Landrat:

3. B.: Sagenmeher, Regierungsaffeffor.

# Praktische Weihnachtsgeschenke

Kinderkleidung

Strümpfe, Socken, Taschentücher, warme u. seidene Unterröcke, Schlupfhosen, Hemden usw. kaufen Sie gut und preiswert bei

Geschw. Sianger, Altburgerstraße 11





2-3 zimmrige, freundliche

#### Wohnung auf 1. Februar gu mieten gefucht.

Angebote unter I. 10 an bie Geichäftsstelle bs. Bl. erbeten.



Tafelgeräte.
Gediegen, formschön und zeitlos.
Große Auswahl.

Julius Zahn

Uhren, Goldwaren, Beftecke, Optik

Jedem Herrn und Knaben machen Sie eine große Freude, wenn Sie eine Tiroler Jacke schenken. Sie sind sehr bequem und praktisch und können das ganze Jahr getragen werden. Wir haben darin eine sehr große Auswahl.

Paul Räuchle, am Markt, Calw



Fritz Schuler, Bahnhofstr.



Frau Weiß erzählt's der ganzen Nachbarichaft ... wie einfach jest das Saubern der fettigen und fcmierigen 21r= beitejaden, Sofen und Schurgen ift. Db Schloffers, Comieds, Monteurs oder andere Berts ftattfleibung - in heißer iMi= Löfung c'awiden und mit iMi

nachtochen, jo jagt fie. Und wered er rout, beflätigt, daß es nicht nur ine einjache, fondern vor allem auch billige Methode ift, die jede richtige Sandwerterfrau fennen follte!

eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen bei

H. Luz, Konditormeister Konditorei-Café Wurster



helm Wackenhuth

Die Gewürze aus der Apotheke

sind von höchster Güte.

Denken Sie daran beim Einkauf der Zutaten für die Weihnachtsbäckerei

#### Für etwaige Fehler in Anzeigen

die auf undeutlich geschrieb. Manuskripte zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Verantwortung. Es liegt deshalb im Interesse der Auftraggeber, Anzeigenmanuskripte deutlich zu schreiben.

FISU Stahl-Beiten Stahlfeder-Mairaizen

Wer auf Anzeigen verzichtet, verzichtet auf einen guten Ceil seines geschäftlichen Erfolges!

## Kleine Geschenke

erhalten die Freundschatt. Durch gute Qualität erhält sich REGINA-Hartwachs treue Kunden. Regina erzeugt einen dauerhaften Hochglanz. der öfters ein Naßwischen verträgt. Daher für Parkett und



Zu haben bei:

Calw: Drogerie Bernsdorif
Reinhold Hauber Fr. Lamparter Käte Schunk Hermann Stroh

Liebenzell: R. Brennenstuhl Mirsau: Oscar Jüdles.

Natio

Anseja Texticil-L abichluß 1

Im Be

Riel, Führers ma jhalls

der und n keiten ber ! marine ur der Partei der erfte glüdlich u Shiff wur feldmariche von Brank Beppeli Gang Ri

eigniffes 1 neue zu ei befennt freice. 2 ftadt, der Ufer von wegten Me Bannern de Stadt und gen. Nur n des Führer mann Göri taufend flei in ein M lantent der Fahnen Bolfsgenoffe Mit fling

Chrenab+-il des neuen fangel empo tompanie ? waffe mit Aufftellung.

Rundfahrt

Der Fü ber Wehrmo im Conder Rie; ein, b Gören 7, d beim Stapel tragers eine bereitete der feinem getre on begeif

Der Füh

voro per dann durch der Banwe mar. Beim wurde der Teutichen 2 dorff. will bant der P Ronteradmi Führer Mel Präsentierm schritt der ? zier&abordni ber Rriegen der beiden Jubel von die das Mer fet füllten, 1 ralfelomario

Tanifangel, Nach der miral Boe Schiffsbandi director Dr. Beger begrü tenden Perfi

anch Dr. Ed Generalfeld

> hielt dann i Mein Führe jeugträgers u Ihre Anweser dentung. Die Berf, dem 3h Entschlossenhei

Beichmiedet, d